

Siliciums Meinung zu den Geisteswissenschaften (offtopic aus "Wozu Bachelor im Lehramt?")

Beitrag von „katta“ vom 8. Januar 2012 23:17

Zitat von Silicium

Ich sage ja auch gar nicht, dass man nicht analytisch denken muss in Deutsch. Aber die Anforderung ist imho eben nicht auf dem Niveau von Mathematik, dafür treten eben andere Anforderungen verstärkt auf, die in Mathe nicht die Rolle spielen, weil es da eigentlich NUR um die analytischen Fähigkeiten geht und diese dementsprechend stärker eingefordert werden.

Das kann ich nicht beurteilen, weil ich kein Mathe studiert habe. 😊

Mehr will ich von dir eigentlich auch nicht hören: das du die Anforderungen nicht wirklich kennst.

Zitat von Silicium

Zitat von »katta«

Zitat von Silicium

Und noch mal die ernst gemeinte Bitte: Wie hast du per Fleiß für Deutsch in der Oberstufe gelernt?

Ich habe einfach von der Literatur, die wir durchgenommen haben entsprechende Interpretationshilfen gekauft und diese dann vorher durchgearbeitet. Dann habe ich entsprechend die Interpretationen gut im Sinne der geforderten Maßstäbe getroffen. Und ich muss sagen, vieles hat auch logisch Sinn gemacht. Viele historische Bezüge standen da drin und ich hab das, nachdem ich mir fleissig durchgelesen habe was das für ein Bezug ist, verstanden.

Weiterhin habe ich einfach sehr fleissig die Stilmittel (Alliteration, Oxymoron usw.) gelernt und kannte die dann alle und konnte das entsprechend einbauen.

Naja und dann habe ich auch einfach mal die Texte gelesen, die wir lesen sollten, wenn ich darüber so nachdenke. Das hatte ich in der Mittelstufe nämlich nicht. Fällt vllt nicht unter Fleiß, aber das hat mich auf jeden Fall voran gebracht (auch wenns eig. selbstverständlich sein sollte).

Ich fühlte mich in Deutsch aber mit 13 Punkten überbewertet, dafür, dass ich in Mathe "nur" 15 hatte. Es gab sogar ein halbjahr, da hatte ich in Physik 13 Punkte, das wäre ja auf meinem Deutschniveau.

Ich hatte einfach den Eindruck, dass man sich in Deutsch auch einfach mal melden kann und etwas "halbwegs" sinnvolles von sich geben kann ohne, dass man "voll verstanden" hat wie es geht, während das eben in Naturwissenschaften deutlich schwieriger war.

Eine Interpretation z.B. muss natürlich belegt werden, aber naja, ein bisschen freier ist man da schon, als wenn man in Mathe eine Theorie äußert.

Alles anzeigen

Hmm...doch nichts groß Neues, schade, das sag ich meinen Schülern auch - insbesondere das mit dem "die Bücher auch mal wirklich LESEN!!!"... grmpf

Wobei ich zugestehen muss, dass man wahrscheinlich zumindest im mündlichen Bereich vermutlich tatsächlich eher was reißen kann als in Mathe und so eine halbwegs ordentliche SoMi-Note und damit oft schon mal eine Note im grünen Bereich sichern kann. Es gibt ja auch den Anforderungsbereich 1, reine Reproduktion. 😊

Und ansonsten:

Sicher sind meine Fächer die tollsten und - wenn man es richtig macht - anspruchsvollsten überhaupt! Wie kann man denn nur was anderes denken?!

Physik, pffft, hab ich nie wieder gebraucht... 😊 😊

Und für meine 3 in der Mittelstufe kann ich nix, hatte einen Lehrer, der der Meinung war, ein Mädchen kann keine bessere Note als 3 schaffen (im Ernst, war natürlich total motivierend und spricht subjektiv für die Ergebnisse der TIMMS Studie)